



**Smagy**

*Pflanzen, Insekten  
& Heilkraft*

[www.smagy.de](http://www.smagy.de)

# WANDELGARTEN



Bestellbare Wildstauden

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	4
<b>Pflanzen</b>	5
Kugelköpfiger Lauch	6
Rundblättrige Glockenblume	7
Kartäuser-Nelke	8
Blutroter Storchschnabel	9
Gewöhnlicher Hufeisenklee	10
Dach-Hauswurz	11
Sand-Thymian	12
Breitblättriger Thymian	13
Gemeine Ochsenzunge	14
Gewöhnlicher Natternkopf	15
Großblütige Königskerze	16
Großes Windröschen	17
Knäuel-Glockenblume	18
Heide-Nelke	19
Gewöhnliche Pechnelke	20
Gewöhnliche Grasnelke	21
Echtes Mädesüß	22
Bunte Kronwicke	23
Gemeine Schafgarbe	24
Wiesen-Flockenblume	25
Echtes Labkraut	26
Gewöhnliches Frühlings-Fingerkraut	27
Wiesen-Salbei	28
Gemeine Akelei	29
Blauroter Steinsame	30
Gewöhnliche Waldrebe	31
Weißer Diptam	32
Gewöhnlicher Frauenmantel	33
Wald-Geißbart	34
Hohler Lerchensporn	35
Waldmeister	36
Ausdauerndes Silberblatt	37
Geflecktes Lungenkraut	38
Hirschzungenfarn	39
Echter Baldrian	40
Sumpf-Dotterblume	41
Sumpf-Schwertlilie	42
Gewöhnlicher Blutweiderich	43
Langblättriger Ehrenpreis	44
Gewöhnlicher Gilbweiderich	45
Fieberklee	46

Christrose	47
Kornel-Kirsche	48
Gewöhnliche Hasel	49
Gewöhnliche Pestwurz	50
Kriechender Günsel	51
Bärlauch	52
Gamander-Ehrenpreis	53
Eingrifflicher Weißdorn	54
Rainfarn	55
Dost	56
Tauben-Skabiose	57
Wilde Karde	58
Flachblatt-Mannstreu	59
Gewöhnliche Goldrute	60
Besenheide	61
Große Fetthenne	62
Gewöhnlicher Efeu	63

**Smagy-eBook Version vom: 14.03.2023**

*Das vorliegende eBook ist ein automatisch generiertes Buch, dessen Inhalt vom Internet Pflanzen-Portal "Smagy" ([www.smagy.de](http://www.smagy.de)) stammt. Die Informationen auf dem Pflanzen-Portal werden kontinuierlich aktualisiert. Sollten Ihnen inhaltliche Fehler auffallen, bitten wir Sie, diese zu melden.*

*Für die Richtigkeit der Informationen wird keine Gewähr gegeben. Der Verzehr und die medizinische Anwendung von Pflanzen erfolgt auf eigene Gefahr. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Sie bei gesundheitlichen Beschwerden bitte stets in Rücksprache mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt handeln.*



Diese Datei ist unter der Creative Commons Lizenz 'Namensnennung (BY)' und 'Weitergabe unter gleichen Bedingungen (SA)' lizenziert.

# Vorwort

## Wildpflanzen für Garten und Balkon

Biodiversität im eigenen Garten fördern? Geht ganz einfach mit unserem großen Sortiment an in Mitteleuropa heimischen Pflanzen!

Teilweise sofort verfügbar (lagernd bei WANDELGARTEN) oder auf Wunsch bestellbar bei einem regionalen Wildstauden Produzenten.

**Mehr Auswahl und immer aktuell: [www.wandel-garten.de](http://www.wandel-garten.de)**

---

WANDELGARTEN - Naturgartenprodukte und Beratung

Inh.: Katharina Wüst

Bahnhofstr. 44

63165 Mühlheim am Main

Tel: 01606909486

Mail: [kontakt@wandel-garten.de](mailto:kontakt@wandel-garten.de)

Web: [www.wandel-garten.de](http://www.wandel-garten.de)





# Pflanzen

# Kugelköpfiger Lauch

(*Allium sphaerocéphalon*)

## Alternative Bezeichnungen:

Kugel-Lauch

## Familie:

Liliáceae (Liliengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien, Nordafrika / Orient

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 90 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Basisch

**Blüte:** Jun - Aug, **Farbe:** Lila

**Frucht-/ Samenzeit:** Sep - Okt

## Eigenschaften:

Essbar, Dachbegrünung

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide

## Allgemeine Informationen

Der Kugelköpfige Lauch ist in Mittel- und Südeuropa, im Mittelmeergebiet sowie in Vorderasien beheimatet. Er wächst auf Ruderalflächen, auf Trocken- und Halbtrockenrasen oder in Gebüsch und bevorzugt trockene bis mäßig feuchte, durchlässige, kalkhaltige Böden in möglichst warmer und sonniger Lage.

## Verwendung der Pflanze:

Die Blätter und Zwiebel der Pflanze können roh oder gekocht gegessen werden. Auch die Blüten können roh verzehrt werden.



© Andreas Eichler, Wikimedia Commons  
CC-BY-SA-4.0

# Rundblättrige Glockenblume

(*Campánula rotundifolia*)

**Familie:**

Campanuláceae (Glockenblumengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze,  
Rosettenartig

**Wuchshöhe:** max. 50 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Mager

**Aussaat:** Mär - Jun

**Blüte:** Jun - Sep, **Farbe:** Lila, Blau

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Okt

**Eigenschaften:**

Essbar, Tiefwurzler, Dachbegrünung

Bienen-/Hummel-Weide

**Allgemeine Informationen**

Die Rundblättrige Glockenblume ist in Europa und in Asien beheimatet. Sie wächst auf Magerwiesen, auf Weideflächen, in lichten Wäldern, an Waldrändern oder in felsigem Gelände und bevorzugt trockene bis mäßig feuchte, tiefgründige, durchlässige, magere Böden in halbschattiger bis sonniger Lage.

**Verwendung der Pflanze:**

Junge Blätter können roh oder gekocht verzehrt werden und besitzen einen nussartigen Geschmack. Auch die Blüten eignen sich zum Beispiel als Dekoration und sind essbar.



© Tigerente, Wikimedia Commons  
CC-BY-SA-3.0

## Kartäuser-Nelke

(*Diánthus carthusianórum*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Blutnelke

**Familie:**

Caryophyllácea (Nelkengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 50 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Basisch, Mager, Humos

**Aussaat:** Nov - Mär

**Blüte:** Jun - Sep, **Farbe:** Rot, Lila

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Okt

**Eigenschaften:**

Heilpflanze, Dachbegrünung

Schmetterlings-Weide



### Allgemeine Informationen

Die Kartäuser-Nelke ist in Süd- und Mitteleuropa beheimatet und wächst auf mageren Halbtrocken- und Trockenrasen, an Böschungen, an Waldrändern oder in Heidelandschaften. Die Pflanze bevorzugt eher trockene, durchlässige, kalkhaltige, nährstoffarme, humose, sandig-lehmige, steinige Böden in möglichst warmer und sonniger Lage.

## Blutroter Storchnabel

(*Geranium sanguineum*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Blut-Storchnabel

**Familie:**

Geraniaceae (Storchnabelgewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 50 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

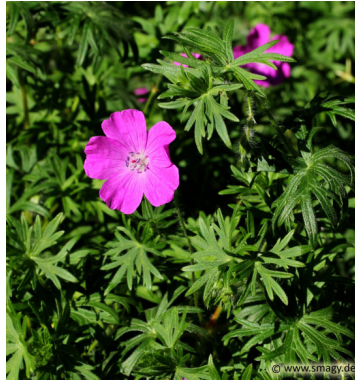
**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Basisch, Mager

**Blüte:** Mai - Sep, **Farbe:** Rot, Lila

**Frucht-/ Samenzeit:** Jul - Okt

**Eigenschaften:**

Heilpflanze



### Allgemeine Informationen

Der Blutrote Storchnabel ist in Europa beheimatet und wächst an buschigen Hängen, in lichten Wäldern, in Steppenheiden oder auf Magerrasen. Die Pflanze bevorzugt eher trockene, durchlässige, magere, kalkreiche Böden in warmer und halbschattiger bis sonniger Lage.

**Verwendung der Pflanze:**

Der Wurzelstock enthält einen hohen Anteil an Gerbstoffen. Früher wurde er daher häufig zum Gerben verwendet.

# Gewöhnlicher Hufeisenklee

(*Hippocrépis comósa*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Schopf-Hufeisenklee

**Familie:**

Leguminósae (Schmetterlingsblütengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 25 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Basisch, Mager

**Aussaat:** Nov - Feb

**Blüte:** Mai - Sep, **Farbe:** Gelb

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Okt

**Eigenschaften:**

Tiefwurzler

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide

## Allgemeine Informationen

Der Gewöhnliche Hufeisenklee ist in Süd- und Mitteleuropa beheimatet und wächst auf Magerrasen, an Wegrändern, auf Weiden sowie an Böschungen. Die Pflanze bevorzugt trockene bis mäßig feuchte, basische, steinige Böden an warmen und halbschattigen bis sonnigen Orten.

**Verwendung der Pflanze:**

Die Pflanze ist eine gute Futterpflanze für Schafe und Ziegen.



© manfred.sause, Wikimedia Commons



## Dach-Hauswurz

(*Sempervivum tectorum*)

### Alternative Bezeichnungen:

Echte Hauswurz, Donnerwurz, Dachwurz

### Familie:

Crassuláceae (Dickblattgewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Rosettenartig

**Wuchshöhe:** max. 40 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht

**Blüte:** Jun - Aug, **Farbe:** Weiß, Rot, Lila

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Mäßig

**Frucht-/ Samenzeit:** Sep - Okt

### Eigenschaften:

Immergrün, Essbar, Heilpflanze, Dachbegrünung

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide

### Allgemeine Informationen

Die Dach-Hauswurz ist in den Gebirgen Süd- und Mitteleuropas in Höhen von bis zu 2800 Metern beheimatet. Die Pflanze wächst bevorzugt auf trockenen bis mäßig feuchten, durchlässigen, mäßig nährstoffhaltigen, kalkarmen, steinigen Lehmböden.

### Verwendung der Pflanze:

Junge Blätter können roh als Salatbeilage gegessen werden.



# Sand-Thymian

(*Thymus serpyllum*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Feld-Thymian, Quendel, Feldkümmel

**Familie:**

Labiatae (Lippenblütler)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Halbstrauch

**Wuchsform:** Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 10 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Mager

**Blüte:** Jun - Aug, **Farbe:** Lila

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Sep

**Eigenschaften:**

Immergrün, Essbar, Heilpflanze, Dachbegrünung

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide

**Allgemeine Informationen**

Der Sand-Thymian ist in Mittel-, Ost- und Nordeuropa beheimatet und wächst auf Trockenrasen, in Wäldern oder auf Dünen. Die Pflanze bevorzugt trockene bis mäßig feuchte, durchlässige, kalkarme, sandig-steinige Böden in warmer und sonniger Lage.

**Verwendung der Pflanze:**

In Gärten kann der Sand-Thymian als Bodendecker verwendet werden.

In der Küche kann die Pflanze zum Würzen von Gemüse wie z.B. Kartoffeln oder von Salaten genutzt werden. Wenn die Pflanze getrocknet werden soll, sollte sie möglichst kurz vor oder während der Blüte und um die Mittagszeit herum geerntet werden.



© AnRo0002, Wikimedia Commons  
CC-ZERO-1.0



# Breitblättriger Thymian

(*Thymus pulegioides*)

## Alternative Bezeichnungen:

Quendel, Breitblättriger Thymian, Arznei-Thymian, Hummelskraut, Wildes Pfefferkraut

## Familie:

Labiatae (Lippenblütler)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Halbstrauch

**Wuchsform:** Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 25 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Basisch, Mager, Humos

**Aussaat:** Mär - Apr

**Blüte:** Jun - Okt, **Farbe:** Weiß, Rot, Lila

**Pollen / Nektar:** Kaum/Viel

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Nov

## Eigenschaften:

Immergrün, Essbar, Tiefwurzler, Heilpflanze, Dachbegrünung

Bienen-/Hummel-Weide

## Allgemeine Informationen

Der Feld-Thymian ist in weiten Teilen Mittel-Europas sowie in temperaten Zonen Asiens beheimatet. Er wächst auf mageren Rasen und Weiden, an Böschungen oder in felsigen Gegenden und bevorzugt frische bis trockene, durchlässige, nährstoffarme, basenreiche, humose Sand-, Stein- oder Lehmböden in sonniger und warmer Lage.

## Verwendung der Pflanze:

Die Stängel, Blätter und Blüten der Pflanze können als Gewürz bzw. Aroma vielseitig verwendet werden.



# Gemeine Ochsenzunge

(*Anchúsa officinális*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Blutwurz, Liebäugel

**Familie:**

Boragináceae (Rauhblattgewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 80 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht

**Blüte:** Jun - Sep, **Farbe:** Rot, Lila, Blau

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Viel

**Frucht-/ Samenzeit:** Sep - Okt

**Eigenschaften:**

Giftig, Tiefwurzler

Schmetterlings-Weide



## Allgemeine Informationen

Die Gemeine Ochsenzunge ist ursprünglich in Südosteuropa beheimatet, mittlerweile jedoch auch in Mitteleuropa in Höhen von bis zu 2300 Metern häufig anzutreffen. Sie wächst an Feld- und Wegrändern, auf Wiesen oder auf Ruderalflächen und bevorzugt trockene bis mäßig feuchte Böden an warmen und sonnigen Standorten.

**Wissenswertes**

Die Pflanze ist eine Futterpflanze für die Raupen verschiedener Eulenfalter.

**Verwendung der Pflanze:**

Junge Blätter können in zerkleinerter Form als Salatbeilage verwendet oder ähnlich wie Spinat zubereitet werden. Aufgrund der Giftigkeit der Pflanze wird jedoch von der Einnahme größerer Mengen abgeraten.

# Gewöhnlicher Natternkopf

(*Échium vulgäre*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Drachenwurz, Stachelblume, Bettelmann, Blauer Heinrich

**Familie:**

Boraginácea (Rauhblattgewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Zwei-Jährig

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 100 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Mager

**Aussaat:** Aug - Okt

**Blüte:** Mai - Sep, **Farbe:** Lila, Blau

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Viel

**Frucht-/ Samenzeit:** Jul - Okt

**Eigenschaften:**

Heilpflanze, Schnecken resistent, Dachbegrünung, Pionierpflanze

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide, Vogel-Weide, Insb. Honigbienen-Weide

**Allgemeine Informationen**

Der Gewöhnliche Natternkopf ist in Europa und Teilen Westasiens in einer Höhe von bis zu 1800 Metern zu finden. Er wächst bevorzugt auf trockenen bis halbtrockenen, steinigen Böden an Wegrändern, auf Schuttplätzen und Ödland.



# Großblütige Königskerze

(Verbascum densiflorum)

**Familie:**

Scrophulariaceae (Rachenblütler)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Nordamerika**Typ der Pflanze:** Zwei-Jährig**Wuchsform:** Rosettenartig**Wuchshöhe:** max. 250 cm**Licht-Verhältnisse:** Sonnig**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Basisch, Nährreich**Blüte:** Jul - Okt, **Farbe:** Gelb**Pollen / Nektar:** Viel/Kaum**Frucht-/ Samenzeit:** Sep - Nov**Eigenschaften:**

Immergrün, Heilpflanze

Bienen-/Hummel-Weide



## Allgemeine Informationen

Die Großblütige Königskerze ist in Mittel-, Ost- und Südeuropa sowie in Nordamerika zu finden. Sie wächst auf Ödflächen, an Wegrändern, an Böschungen, an Ufern von Gewässern oder in Waldschlägen und bevorzugt mäßig trockene bis frische, nährstoffreiche, zumeist kalkhaltige, steinige Böden an sonnigen Standorten.



# Großes Windröschen

(Anemone sylvéstris)

**Familie:**

Ranunculáceae (Hahnenfußgewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze, Rosettenartig

**Wuchshöhe:** max. 40 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Basisch, Humos

**Blüte:** Apr - Jun, **Farbe:** Weiß

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Nicht vorhanden

**Frucht-/ Samenzeit:** Jul - Aug

**Eigenschaften:**

Giftig

Bienen-/Hummel-Weide



## Allgemeine Informationen

Das Große Windröschen ist in Europa sowie in den gemäßigten Zonen Asiens (z.B. Mongolei, China, Kaukasus, Sibirien) in Höhen von bis zu 1600 Metern beheimatet. Es wächst in Mischwäldern, in Heiden, auf Böschungen oder auf Wiesen und bevorzugt trockene bis mäßig feuchte, kalkhaltige, lockere Lehm- oder Tonböden.

# Knäuel-Glockenblume

(*Campánula glomeráta*)

## Alternative Bezeichnungen:

Büschel-Glockenblume

## Familie:

Campanuláceae (Glockenblumengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 60 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Basisch

**Aussaat:** Mär - Apr

**Blüte:** Jun - Sep, **Farbe:** Lila, Blau

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Okt

## Eigenschaften:

Tiefwurzler, Dachbegrünung

Bienen-/Hummel-Weide

## Allgemeine Informationen

Die Knäuel-Glockenblume ist in Europa sowie in Zentral- und Südwestasien in Höhen von bis 1700 Metern beheimatet. Die Pflanze wächst auf Trocken- und Halbtrockenrasen, an Wegrändern sowie in lichten Wäldern und bevorzugt mäßig feuchte, durchlässige, tiefgründige, lockere, basische, sandig-lehmige Böden in möglichst halbsonniger bis sonniger Lage.



© C T Johansson, Wikimedia Commons  
CC-BY-SA-3.0

## Heide-Nelke

(*Diánthus deltoídes*)

**Familie:**

Caryophyllácea (Nelkengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 40 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Mager

**Blüte:** Jun - Sep, **Farbe:** Rot, Lila

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Sep

**Eigenschaften:**

Immergrün, Schnecken resistent, Dachbegrünung  
Schmetterlings-Weide



### Allgemeine Informationen

Die Heide-Nelke ist in Europa und Zentralasien zu finden. Sie wächst auf Magerrasen, auf Weiden oder an Böschungen und bevorzugt magere, eher trockene, lockere, kalkarme Böden.

# Gewöhnliche Pechnelke

(*Silene viscaria*)

**Familie:**

Caryophyllaceae (Nelkengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Rosettenartig

**Wuchshöhe:** max. 60 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Mager

**Aussaat:** Feb - Mai

**Blüte:** Mai - Jul, **Farbe:** Lila

**Frucht-/ Samenzeit:** Jul - Aug

**Eigenschaften:**

Schmetterlings-Weide

## Allgemeine Informationen

Die Gewöhnliche Pechnelke ist ursprünglich im Mittelmeergebiet sowie in Teilen Westasiens beheimatet. Sie wächst auf Magerrasen, auf Weiden, in lichten Gebüsch und Wäldern oder an Waldrändern und bevorzugt eher trockene, durchlässige, magere, kalkarme, sandig-lehmige Böden in halbschattiger bis sonniger Lage.

**Verwendung der Pflanze:**

Die Pechnelke wirkt stärkend auf die sie umgebenden Pflanzen und hilft diesen dabei, sich vor Mehltau, Schimmel oder Pilzen zu schützen.



© Ivar Leidus, Wikimedia Commons  
CC-BY-SA-3.0



# Gewöhnliche Grasnelke

(*Arméria marítima*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Strand-Grasnelke

**Familie:**

Plumbagináceae (Grasnelkengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Nordamerika, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Rosettenartig

**Wuchshöhe:** max. 50 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Mager

**Blüte:** Mai - Nov, **Farbe:** Weiß, Rot, Lila

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Nov

**Eigenschaften:**

Tiefwurzler

Bienen-/Hummel-Weide



## Allgemeine Informationen

Die Gewöhnliche Grasnelke ist in den gemäßigten bis arktischen Klimazonen der gesamten nördlichen Hemisphäre zu finden. Sie wächst auf Dünen an Meeresküsten, auf Salzwiesen, auf Trockenwiesen oder in lichten Wäldern und bevorzugt trockene bis mäßig feuchte, durchlässige, nährstoffarme, kalkarme, sandig-lehmig Böden in möglichst sonniger Lage.

### Wissenswertes

Die Pflanze gedeiht auch auf Böden, die mit Schwermetallen belastet sind, und ist in der Lage, diese Stoffe in den Blattrosetten einzulagern.

# Echtes Mädesüß

(*Filipéndula ulmária*)

## Alternative Bezeichnungen:

Wiesenwedel, Sumpfkraut, Brennkraut,  
Gänseleiter, Spierstaude

## Familie:

Rosáceae (Rosengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 200 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Feucht, Nährreich, Humos

**Blüte:** Jun - Sep, **Farbe:** Weiß, Gelb

**Pollen / Nektar:** Viel/Nicht vorhanden

**Frucht-/ Samenzeit:** Okt - Nov

## Eigenschaften:

Heilpflanze

Bienen-/Hummel-Weide, Vogel-Weide, Insb.

Honigbienen-Weide

## Allgemeine Informationen

Das Echte Mädesüß ist im mittleren und nördlichen Europa und Asien beheimatet und wächst an Bächen, auf Feuchtwiesen oder in Sumpf- und feuchten Waldrandgebieten. Die Pflanze bevorzugt feuchte, nährstoffreiche, eher mäßig saure, sandige Lehm- und Tonböden oder Sumpfhumböden.

## Verwendung der Pflanze:

Vor allem die Blüten können zum Aromatisieren von Speisen oder für Tee verwendet werden.



© Christian Fischer, Wikimedia Commons  
CC-BY-SA-3.0

# Bunte Kronwicke

(*Coronilla varia*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Bunte Beilwicke, Giftwicke

**Familie:**

Leguminosae (Schmetterlingsblütengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 80 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Basisch, Mager

**Aussaat:** Mär - Jun

**Blüte:** Mai - Sep, **Farbe:** Weiß, Rot, Lila

**Pollen / Nektar:** Viel/Nicht vorhanden

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Okt

**Eigenschaften:**

Giftig, Tiefwurzler, Pionierpflanze

Bienen-/Hummel-Weide, Grün-Dünger,

Schmetterlings-Weide, Vogel-Weide, Insb.

Honigbienen-Weide

## Allgemeine Informationen

Die Bunte Kronwicke ist in Süd- und Mitteleuropa sowie in Kleinasien beheimatet und wächst auf Rasenflächen, an Weg- und Waldrändern sowie in Steinbrüchen. Die Pflanze bevorzugt trockene bis mäßig feuchte, magere, basische Lehm- oder Tonböden in warmer und sonniger Lage.

**Wissenswertes**

Die Pflanze ist giftig. Vergiftungserscheinungen nach dem Verzehr (insbesondere der Samen) reichen von Übelkeit, Krämpfen und Durchfall bis hin zu Herzrhythmusstörungen.

Die Samen werden gern von Vögeln wie z.B. Grünfinken und Bluthänflingen gefressen.

**Verwendung der Pflanze:**

Die Pflanze zählt zu den Pionierpflanzen. Durch ihr ausgeprägtes Wurzelsystem ist sie zur Befestigung von Böschungen geeignet. Außerdem werden Wurzelknöllchen gebildet, die in Symbiose mit Stickstoff bindenden Bakterien den Boden mit Nährstoffen anreichern.



# Gemeine Schafgarbe

(*Achillea millefolium*)

## Alternative Bezeichnungen:

Wiesen-Schafgarbe, Achillenkraut, Grillengras, Feldgarbe, Schafrippe

## Familie:

Compositae (Korbblütengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 100 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Nährreich

**Blüte:** Jun - Sep, **Farbe:** Weiß

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Kaum

**Frucht-/ Samenzeit:** Sep - Okt

## Eigenschaften:

Essbar, Heilpflanze, Schnecken resistent, Färberpflanze, Dachbegrünung, Pionierpflanze  
Stickstoff-Zeiger



## Allgemeine Informationen

Die Gemeine Schafgarbe ist in ganz Europa sowie in den gemäßigten Zonen Asiens zu finden. Sie wächst an Wegrändern und auf Wiesen, Weiden und Feldern und bevorzugt frische bis mäßig trockene, lockere, durchlässige, nährstoffreiche Böden. Sie zählt zu den Pionierpflanzen und gilt als Bodenfestiger.

## Verwendung der Pflanze:

Von der Schafgarbe können Stängel, Blätter und Blüten zur Tee-Zubereitung verwendet oder zu frisch gepresstem Schafgarbensaft verarbeitet werden. Ihre frischen jungen zarten Blätter sind essbar und eignen sich z.B. als Salatbeilage.

Getrocknete Schafgarbe kann zum Gelb-Färben von Wolle genutzt werden.



## Wiesen-Flockenblume

(*Centaurea jacea*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Gewöhnliche Flockenblume

**Familie:**

Compósitae (Korbblütengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 80 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Mager, Humos

**Blüte:** Mai - Okt, **Farbe:** Lila

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Viel

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Okt

**Eigenschaften:**

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide,  
Vogel-Weide, Insb. Honigbienen-Weide



### Allgemeine Informationen

Die Wiesen-Flockenblume ist in Europa und Asien beheimatet. Sie wächst bevorzugt auf nährstoffreichen, humosen, leicht basischen, mäßig feuchten Lehm Böden an warmen sonnigen Standorten. Die Pflanze ist häufig auf Wiesen, Weiden sowie in lichten Wäldern zu finden.

# Echtes Labkraut

(*Gálium vérum*)

## Alternative Bezeichnungen:

Gelbes Waldstroh, Sternkraut, Gelb-Labkraut, Liebkraut, Liebfrauenstroh

## Familie:

Rubiáceae (Rötegewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 70 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Basisch, Mager

**Blüte:** Mai - Sep, **Farbe:** Gelb

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Okt

## Eigenschaften:

Heilpflanze, Färberpflanze, Dachbegrünung  
Schmetterlings-Weide



## Allgemeine Informationen

Das Echte Labkraut ist in den gemäßigten Zonen Europas und Asiens beheimatet und wächst auf Magerrasen, an Böschungen oder an Wegrändern. Die Pflanze bevorzugt mäßig feuchte, magere, kalkhaltige Lehmböden in halbschattiger bis sonniger Lage.

## Wissenswertes

Das Echte Labkraut dient als Futterpflanze für die Raupen verschiedener Nachtfalter wie z.B. den Kleinen Weinschwärmer oder das Taubenschwänzchen.

## Verwendung der Pflanze:

Aus der Wurzel der Pflanze kann ein roter Farbstoff gewonnen werden, der sich z.B. zum Färben von Wolle eignet. Aus den Blüten lässt sich ein gelber Farbstoff gewinnen.

Für Getränke können die Blüten als Aroma und zum Gelbfärben verwendet werden.

Die Pflanze enthält Labferment und kann Milch zum Gerinnen bringen. Daher eignet sie sich zur Herstellung von Käse.

# Gewöhnliches Frühlings- Fingerkraut

(*Potentilla neumanniána*)

**Familie:**

Rosáceae (Rosengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 20 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Basisch, Mager

**Blüte:** Mär - Jun, **Farbe:** Gelb

**Eigenschaften:**

Dachbegrünung

Bienen-/Hummel-Weide



## Allgemeine Informationen

Das Frühlings-Fingerkraut wächst auf sandigen Trockenwiesen, an Wegrändern und Felshängen. Es ist ein sehr genügsamer und anspruchsloser Bodendecker.



## Wiesen-Salbei

(*Sálvia praténsis*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Wilder Salbei, Honigblume, Rachenkraut

**Familie:**

Labiátae (Lippenblütler)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Rosettenartig

**Wuchshöhe:** max. 80 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Trocken, Basisch, Mager

**Blüte:** Mai - Aug, **Farbe:** Lila, Blau

**Pollen / Nektar:** Kaum/Viel

**Frucht-/ Samenzeit:** Jul - Sep

**Eigenschaften:**

Tiefwurzler, Heilpflanze

Bienen-/Hummel-Weide



### Allgemeine Informationen

Der Wiesen-Salbei ist in weiten Teilen Europas bis zu einer Höhe von etwa 1600 Metern zu finden. Er wächst auf Weiden, Magerrasen, Halbtrockenrasen, an Böschungen oder auf Ödland und bevorzugt kalkhaltige, eher trockene Lehm Böden in sonniger Lage.

**Wissenswertes**

Der Wiesen-Salbei riecht aromatisch.



## Gemeine Akelei

(*Aquilegia vulgaris*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Wald-Akelei

**Familie:**

Ranunculaceae (Hahnenfußgewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Nordafrika / Orient

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Rosettenartig

**Wuchshöhe:** max. 60 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Basisch, Nährreich, Humos

**Blüte:** Mai - Jul, **Farbe:** Weiß, Lila, Blau

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Viel

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Sep

**Eigenschaften:**

Giftig, Schnecken resistent



### Allgemeine Informationen

Die Gemeine Akelei ist in West-, Mittel- und Südeuropa beheimatet. Sie wächst in lichten Mischwäldern, auf Trocken- und Halbtrockenrasen oder an Wald- und Wegrändern und bevorzugt mäßig trockene bis frische, nährstoff- und basenreiche, humose, lockere, steinige, sandige oder reine Lehmböden.

## Blauroter Steinsame

(*Lithospermum purpurocaeruleum*)

### Alternative Bezeichnungen:

Blaurote Rindszunge, Purpurblauer Steinsame

### Familie:

Boraginaceae (Rauhblattgewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 40 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht

**Blüte:** Apr - Jun, **Farbe:** Rot, Blau

**Frucht-/ Samenzeit:** Jul - Aug

### Eigenschaften:

Bienen-/Hummel-Weide

### Allgemeine Informationen

Der Blaurote Steinsame ist in Europa und in Teilen Asiens (z.B. Kaukasusgebiet, Iran) beheimatet und wächst in Wäldern und an Waldrändern. Die Pflanze bevorzugt trockene bis mäßig feuchte, durchlässige, kalkhaltige, humose, steinige Böden in halbschattiger bis leicht sonniger Lage.



© Joachim Lutz, Wikimedia Commons  
CC-BY-SA-4.0

# Gewöhnliche Waldrebe

(*Clématis vitalba*)

## Alternative Bezeichnungen:

Gemeine Waldrebe, Teufelszwirn

## Familie:

Ranunculáceae (Hahnenfußgewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Strauch

**Wuchsform:** Kletterpflanze

**Wuchshöhe:** max. 10 m

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Basisch, Nährreich

**Aussaat:** Okt - Feb

**Blüte:** Jul - Sep, **Farbe:** Weiß

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Mäßig

**Frucht-/ Samenzeit:** Nov - Dez

## Eigenschaften:

Giftig, Fassadenbegrünung, Pionierpflanze  
Stickstoff-Zeiger, Bienen-/Hummel-Weide, Insb.  
Honigbienen-Weide

## Allgemeine Informationen

Die Gewöhnliche Waldrebe ist in Mittel- und Südeuropa verbreitet. Sie wächst an Waldrändern, in Hecken und Gebüsch sowie auf Ödflächen und bevorzugt nährstoffreiche, kalkhaltige, frische, lockere Böden.

Die Pflanze zählt zu den Pionierpflanzen.

## Wissenswertes

Der Pflanzensaft ist giftig und kann die Haut reizen und zu Blasenbildung führen.



# Weißer Diptam

(*Dictamnus álbús*)

## Alternative Bezeichnungen:

Aschwurz, Brennender Busch

## Familie:

Rutáceae (Rautengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien, Nordafrika / Orient



© Jörg Hempel, Wikimedia Commons  
CC-BY-SA-3.0

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 120 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Basisch, Mager

**Aussaat:** Sep - Nov

**Blüte:** Mai - Jul, **Farbe:** Weiß, Rot

**Frucht-/ Samenzeit:** Jul - Aug

## Eigenschaften:

Giftig, Heilpflanze

Schmetterlings-Weide

## Allgemeine Informationen

Der Weiße Diptam ist in Süd- und Mitteleuropa, in Nordafrika sowie in Teilen Asiens beheimatet. Er wächst in lichten Wäldern und an Waldrändern, an felsigen, buschigen Hängen oder auf Trockenrasen und bevorzugt trockene bis mäßig feuchte, durchlässige, magere, kalkhaltige Böden an möglichst warmen und halbschattigen bis sonnigen Standorten.

## Wissenswertes

An warmen Sommertagen verströmt die Pflanze in großen Mengen ätherische Öle, die zu leichten Verpuffungen führen können und bei Hitze und Windstille in der Dämmerung als bläuliche Flammen wahrgenommen werden können.

Bei Hautkontakt und gleichzeitiger Sonneneinstrahlung kann es auf den entsprechenden Hautstellen zu phototoxischen Reaktionen (Verbrennungen) kommen.

Die Pflanze dient den Raupen des Schwalbenschwanzes als Nahrungsquelle.



## Gewöhnlicher Frauenmantel

(*Alchemilla vulgaris*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Spitzlappiger Frauenmantel

**Familie:**

Rosáceae (Rosengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 50 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Feucht, Basisch, Nährreich, Humos

**Blüte:** Mai - Okt, **Farbe:** Gelb, Grün

**Frucht-/ Samenzeit:** Sep - Nov

**Eigenschaften:**

Heilpflanze, Schnecken resistent



### Allgemeine Informationen

Der Gewöhnliche Frauenmantel ist in Mittel- und Nordeuropa beheimatet. Er ist häufig in den Mittelgebirgen zu finden und wächst auf sumpfigen Wiesen, in lichten Wäldern, an Ufern, an Böschungen oder in Gebüsch. Die Pflanze bevorzugt eher basische, frische, humose, nährstoffreiche Lehmböden.

# Wald-Geißbart

(*Arúncus dioícus*)

**Familie:**

Rosáceae (Rosengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 200 cm

**Licht-Verhältnisse:** Halb-Schatten, Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Feucht, Nährreich, Humos



© Walter Siegmund, Wikimedia Commons

**Aussaat:** Nov - Feb

**Blüte:** Mai - Jul, **Farbe:** Weiß, Grün

**Frucht-/ Samenzeit:** Sep - Okt

**Eigenschaften:**

Heilpflanze

Bienen-/Hummel-Weide

## Allgemeine Informationen

Der Wald-Geißbart ist in Europa und Teilen des gemäßigten Asiens (z.B. Kaukasus) beheimatet. Er wächst in Wäldern, an Böschungen oder in Schluchten und bevorzugt nährstoffreiche, lockere, humose Böden an eher feuchten und halbschattigen bis schattigen Standorten.

**Verwendung der Pflanze:**

Junge Triebe können in Maßen als Gemüse gegessen werden, nachdem sie gekocht wurden. Da sie jedoch leicht giftig sind, wird von dauerhaftem Verzehr abgeraten.

# Hohler Lerchensporn

(*Corýdalis cáva*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Hohlknolliger Lerchensporn

**Familie:**

Papaveráceae (Mohngewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 30 cm

**Licht-Verhältnisse:** Halb-Schatten, Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Basisch, Nährreich, Humos

**Aussaat:** Mai - Feb

**Blüte:** Mär - Mai, **Farbe:** Weiß, Lila

**Pollen / Nektar:** Viel/Mäßig

**Frucht-/ Samenzeit:** Mai - Jun

**Eigenschaften:**

Giftig

Stickstoff-Zeiger, Bienen-/Hummel-Weide,

Schmetterlings-Weide

## Allgemeine Informationen

Der Hohle Lerchensporn ist in Süd- und Mitteleuropa beheimatet und wächst vor allem in Laubwäldern, in Auenwäldern sowie in Gebüsch. Die Pflanze bevorzugt mäßig feuchte bis feuchte, humose, kalkhaltige, nährstoffreiche Lehmböden in halbschattiger bis schattiger Lage.

## Wissenswertes

Die Raupen des Schwarzen Apollofalters sind auf die Blätter der Pflanze als Hauptnahrungsquelle angewiesen.

Sämtliche Pflanzenteile, insbesondere die Wurzelknolle, sind giftig. Durch Aufnahme der in der Pflanze enthaltenen Alkaloide können unter anderem Lähmungserscheinungen der Muskulatur und Krämpfe auftreten.



© Björn S., Wikimedia Commons

# Waldmeister

(*Gálium odorátum*)

## Alternative Bezeichnungen:

Hasenklee, Frauenbettstroh, Wohlriechendes Labkraut, Maikraut

## Familie:

Rubiáceae (Rötegewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien, Nordafrika / Orient



**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 30 cm

**Licht-Verhältnisse:** Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Basisch, Nährreich, Humos

**Blüte:** Apr - Jun, **Farbe:** Weiß

**Frucht-/ Samenzeit:** Jun - Sep

## Eigenschaften:

Immergrün, Heilpflanze

Schmetterlings-Weide



## Allgemeine Informationen

Waldmeister ist in Nord-, Mittel- und Osteuropa sowie in weiten Teilen Asiens und Nordwest-Afrikas zu finden. Er wächst in Laub- und Mischwäldern (vorwiegend in Buchenwäldern) oder in Gebüsch und bevorzugt lockere, humose, nährstoff- und basenreiche Lehmböden.

## Wissenswertes

Verschiedene Spannerarten sind auf Labkräuter als Raupenfutter spezialisiert.

## Verwendung der Pflanze:

Waldmeister-Aroma ist weit verbreitet. Die Pflanze ist nicht essbar, kann jedoch getrocknet und in Maßen als Aromastoff verwendet werden. In frischem Zustand verströmt die Pflanze deutlich weniger von ihrem typischen Duft.

Auch als Mittel gegen Motten kann Waldmeister verwendet werden.



## Ausdauerndes Silberblatt

(Lunária redivíva)

**Alternative Bezeichnungen:**

Wildes Silberblatt, Mondviole

**Familie:**

Cruciferae (Kreuzblütler)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 140 cm

**Licht-Verhältnisse:** Halb-Schatten, Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Feucht, Basisch, Nährreich, Humos

**Aussaat:** Nov - Feb

**Blüte:** Mai - Jul, **Farbe:** Weiß, Lila

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Okt

**Eigenschaften:**

Schmetterlings-Weide, Nacht-Weide

### Allgemeine Informationen

Das Ausdauernde Silberblatt ist in Mittel- und Südeuropa beheimatet und wächst vor allem in lichten Laubwäldern und entlang von Bächen. Die Pflanze bevorzugt eher feuchte, humose, nährstoffreiche, basische Böden in halbschattiger bis schattiger Lage bei hoher Luftfeuchtigkeit.



© Salicyna, Wikimedia Commons

# Geflecktes Lungenkraut

(*Pulmonaria officinalis*)

## Alternative Bezeichnungen:

Echtes Lungenkraut, Lungenwurz, Bachkraut, Fleckenkraut

## Familie:

Boraginaceae (Rauhblattgewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze, Rosettenartig

**Wuchshöhe:** max. 20 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Feucht, Basisch, Nährreich

**Blüte:** Mär - Mai, **Farbe:** Rot, Lila, Blau

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Viel

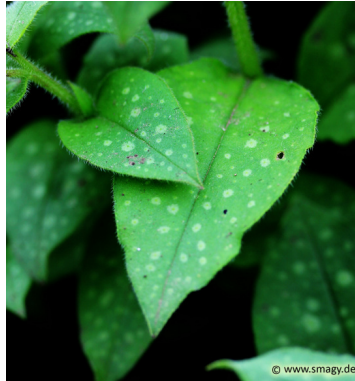
**Frucht-/ Samenzeit:** Mai - Jun

## Eigenschaften:

Immergrün, Heilpflanze, Schnecken resistent  
Bienen-/Hummel-Weide

## Allgemeine Informationen

Das Gefleckte Lungenkraut ist in weiten Teilen Europas in Höhen von bis zu 1300 Metern beheimatet. Es wächst in lichten Laub- und Buchenmischwäldern oder an Waldrändern und bevorzugt feuchte, nährstoffreiche, basische Ton- und Lehmböden.



# Hirschzungenfarn

(*Asplénium scolopéndrium*)

**Familie:**

Aspleniáceae (Streifenfarngewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Nordamerika, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 60 cm

**Licht-Verhältnisse:** Halb-Schatten, Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Basisch, Humos



© H. Zell, Wikimedia Commons

CC-BY-SA-3.0

**Eigenschaften:**

Immergrün, Heilpflanze

## Allgemeine Informationen

Der Hirschzungenfarn ist in den gemäßigten Zonen Europas, Asiens und Nordamerikas beheimatet und wächst in Mischwäldern oder in feuchten Felsformationen. Die Pflanze bevorzugt mäßig feuchte, durchlässige, basische, humose Böden in halbschattiger bis schattiger Lage.

## Echter Baldrian

(*Valeriana officinalis*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Gemeiner Baldrian, Katzenkraut

**Familie:**

Valerianaceae (Baldriangewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 180 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Feucht, Basisch, Nährreich

**Blüte:** Mai - Aug, **Farbe:** Weiß, Rot

**Pollen / Nektar:** Kaum/Mäßig

**Frucht-/ Samenzeit:** Sep - Okt

**Eigenschaften:**

Essbar, Heilpflanze

Bienen-/Hummel-Weide



### Allgemeine Informationen

Der Echte Baldrian ist in Europa und in den gemäßigten Zonen Asiens zu finden. Er wächst auf feuchten Wiesen, an Bachufern oder an Weg- und Waldrändern und bevorzugt basenreiche, nährstoffreiche, feuchte Lehm- oder Tonböden.

**Verwendung der Pflanze:**

Baldrianextrakte können als Aromastoffe in Nahrungsmitteln verwendet werden.

Die zarten jungen Blätter des Baldrians können als Salatbeilage gegessen werden. Sie erinnern im Geschmack an Feldsalat.

# Sumpf-Dotterblume

(*Caltha palústris*)

**Familie:**

Ranunculáceae (Hahnenfußgewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Nordamerika, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze, Sumpfpflanze

**Wuchshöhe:** max. 60 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Feucht, Basisch, Nährreich, Humos

**Blüte:** Mär - Jun, **Farbe:** Gelb

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Viel

**Frucht-/ Samenzeit:** Jun - Jul

**Eigenschaften:**

Giftig

Bienen-/Hummel-Weide



## Allgemeine Informationen

Die Sumpf-Dotterblume ist in Europa, in Nordamerika sowie in den gemäßigten Zonen Asiens in Höhen von bis zu 2400 Metern beheimatet. Sie wächst in Sümpfen, in Auenwäldern sowie an Quellen, Bächen und in Gräben. Die Pflanze bevorzugt feuchte, nährstoffreiche, humose, basische Lehm- und Tonböden.



## Sumpf-Schwertlilie

(*Íris pseudácorus*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Gelbe Schwertlilie, Schilfblume

**Familie:**

Iridácea (Schwertliliengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien, Nordafrika /  
Orient

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 150 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Feucht, Basisch, Nährreich

**Blüte:** Mai - Jun, **Farbe:** Gelb

**Frucht-/ Samenzeit:** Jul - Aug

**Eigenschaften:**

Giftig



### Allgemeine Informationen

Die Sumpf-Schwertlilie ist in weiten Teilen Europas, in Vorderasien bis Sibirien sowie in Nordafrika zu finden. Sie wächst an den Ufern stehender und fließender Gewässer, in Niedermooren oder in Wald- und Wiesensümpfen und bevorzugt feuchte, zeitweise überschwemmte, nährstoffreiche, schwere Lehmböden. Sie kann jedoch auch direkt in bis zu 40 cm tiefem Wasser stehen.

# Gewöhnlicher Blutweiderich

(*Lýthrum salicária*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Blutkraut, Stolzer Heinrich

**Familie:**

Lythráceae (Blutweiderichgewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien, Australien / Ozeanien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 200 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Feucht, Nährreich, Humos

**Aussaat:** Feb - Mär

**Blüte:** Jun - Sep, **Farbe:** Rot, Lila

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Viel

**Eigenschaften:**

Heilpflanze

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide,  
Insb. Honigbienen-Weide

## Allgemeine Informationen

Der Gewöhnliche Blutweiderich ist in weiten Teilen Europas, Asiens und Australiens zu finden. Er ist häufig an Ufern, in Sümpfen, auf feuchten Wiesen oder in Gräben anzutreffen. Die Pflanze wächst bevorzugt auf nährstoffreichen, kalkhaltigen, feuchten, humosen Lehm- und Tonböden an feuchten Standorten.

**Wissenswertes**

Für verschiedene Raupen ist die Pflanze eine wichtige Nahrungsquelle.

**Verwendung der Pflanze:**

Junge Sprosse und Laubblätter können als Gemüse gegessen werden.

Aufgrund des hohen Gerbstoffgehalts wurde früher Leder mit Blutweiderichsaft gegerbt. Holz und Seile können damit imprägniert werden.



# Langblättriger Ehrenpreis

(*Verónica longifolia*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Langblättriger Blauweiderich

**Familie:**

Scrophulariaceae (Rachenblütler)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 110 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Feucht, Nährreich, Humos

**Blüte:** Jun - Aug, **Farbe:** Lila, Blau

**Pollen / Nektar:** Nicht vorhanden/Mäßig

**Frucht-/ Samenzeit:** Sep - Okt

**Eigenschaften:**

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide

## Allgemeine Informationen

Der Langblättrige Ehrenpreis ist in Mittel- und Nordeuropa sowie in den gemäßigten Zonen Asiens in Höhen von bis zu 1200 Metern zu finden. Er zählt zu den Stromtalpflanzen und wächst in Flusstälern, in Uferbereichen, auf Moorwiesen und in lichten Auenwäldern und bevorzugt mäßig feuchte bis feuchte, durchlässige, nährstoff- und basenreiche, sandig-humose Ton-, Torf- oder Lehmböden in möglichst warmer und halbschattiger bis sonniger Lage.



© Jonas Bergsten, Wikimedia Commons  
CC-ZERO-1.0

# Gewöhnlicher Gilbweiderich

(*Lysimachia vulgaris*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Rispen-Gilbweiderich, Felberich

**Familie:**

Primulaceae (Primelgewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien, Nordafrika / Orient



**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze, Sumpfpflanze

**Wuchshöhe:** max. 150 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Feucht, Humos

**Blüte:** Jun - Aug, **Farbe:** Gelb

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Nicht vorhanden

**Frucht-/ Samenzeit:** Sep - Okt

**Eigenschaften:**

Essbar, Tiefwurzler, Heilpflanze, Färberpflanze

Bienen-/Hummel-Weide

## Allgemeine Informationen

Der Gewöhnliche Gilbweiderich ist in Europa, in Nordafrika sowie im nördlichen Asien beheimatet. Er wächst in Auenwäldern, in lichten Wäldern, auf Moorwiesen, in Sumpfbereichen oder in Uferbereichen und bevorzugt mäßig feuchte bis feuchte, tiefgründige, humose, sandig-lehmige Böden in halbschattiger bis sonniger Lage.

**Wissenswertes**

Die Fruchtstände bleiben den Winter über stehen und dienen Vögeln wie z.B. der Zippammer als Nahrung.

**Verwendung der Pflanze:**

Junge Triebe und Blätter sind essbar und schmecken leicht säuerlich. Sie sollten möglichst vor der Blütezeit geerntet werden und können roh oder gekocht verzehrt werden. Die Blüten sind ebenfalls essbar.

Die Pflanze kann zu Färben von Stoffen verwendet werden. Die Wurzeln ergeben einen kräftigen Branton, die Stängel und Blätter eine gelbliche Färbung.

Ein Blütenextrakt kann zum Bleichen von Haaren verwendet werden.



# Fieberklee

(*Menyanthes trifoliata*)

## Alternative Bezeichnungen:

Bitterklee

## Familie:

Menyanthaceae (Fieberkleegevächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Nordamerika

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Wasserpflanze

**Wuchshöhe:** max. 30 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Feucht, Sauer

**Blüte:** Mai - Jun, **Farbe:** Weiß

**Frucht-/ Samenzeit:** Jun - Jul

## Eigenschaften:

Heilpflanze, Pionierpflanze

## Allgemeine Informationen

Fieberklee ist in weiten Teilen der Nordhalbkugel zu finden. Er wächst in Feuchtgebieten und halb schwimmend bis ins Flachwasser hinein. So ist er in Quellsümpfen von Flüssen, in Bruchwäldern, in Zwischenmooren oder an Rändern von Hochmooren anzutreffen. Die Pflanze bevorzugt nasse und überschwemmte, zumeist kalkarme Böden. Fieberklee zählt zu den Pionierpflanzen.



© H. Zell, Wikimedia Commons



# Christrose

(*Helleborus niger*)

## Alternative Bezeichnungen:

Schwarze Nieswurz, Schneerose, Weihnachtsrose

## Familie:

Ranunculaceae (Hahnenfußgewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 30 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Feucht, Nährreich, Humos

**Blüte:** Dez - Apr, **Farbe:** Weiß, Rot, Grün

**Pollen / Nektar:** Viel/Mäßig

**Frucht-/ Samenzeit:** Mai - Jun

## Eigenschaften:

Immergrün, Giftig, Stark giftig

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide,

Insb. Honigbienen-Weide



## Allgemeine Informationen

Die Christrose ist in den Alpen sowie im nördlichen Balkan in einer Höhe von bis zu 1900 Metern beheimatet. Sie wächst bevorzugt auf steinigen, kalkhaltigen, humosen Böden an Hängen oder in lichten Wäldern.

## Wissenswertes

Alle Pflanzenteile sind hoch giftig, insbesondere der Wurzelstock.

# Kornel-Kirsche

(*Cornus mas*)

## Alternative Bezeichnungen:

Hornstrauch, Dirlitze, Korneliuskirsche, Herlitzte, Hirlnuss, Gelber Hartriegel

## Familie:

Cornáceae (Hartriegelgewächse)

Ursprüngl. Heimat: Asien

Typ der Pflanze: Strauch

Wuchsform: Aufrecht

Wuchshöhe: max. 6 m

Licht-Verhältnisse: Sonnig, Halb-Schatten

Boden: Trocken, Mäßig feucht, Mager, Humos

Blüte: Feb - Apr, Farbe: Gelb

Pollen / Nektar: Mäßig/Viel

Frucht-/ Samenzeit: Aug - Okt

## Eigenschaften:

Essbar, Heilpflanze, Schnittverträglich

Bienen-/Hummel-Weide, Vogel-Weide, Insb.

Honigbienen-Weide



## Allgemeine Informationen

Die Kornelkirsche ist in weiten Teilen Europas zu finden, dort jedoch vermehrt in den südlichen wärmeren Ländern. Ursprünglich stammt sie aus dem Kaukasus. Sie ist trotz ihres Names nicht mit der Kirsche verwandt.

Die Kornelkirsche wächst zumeist mehrstämmig an sonnigen Standorten in lichten Wäldern, an Waldrändern, in Hecken sowie in Auenwäldern außerhalb der Überschwemmungsbereiche. Sie wächst sehr langsam und bevorzugt kalkhaltige Böden, die eher trocken sind. Sie verträgt keine Staunässe. Ansonsten ist die Pflanze recht anspruchslos und genügsam, was Nährstoffe betrifft.

## Wissenswertes

Die Früchte sind eine beliebte Nahrungsquelle für Vögel und andere Tiere. Allerdings trägt die Pflanze erst im Alter von 8 bis 10 Jahren Früchte.

## Verwendung der Pflanze:

Kornelkirschen (Kornellen) sind essbar und schmecken leicht säuerlich. Sie können roh gegessen werden oder zur Herstellung von Marmeladen, Fruchtsäften oder Likören verwendet werden. Geerntet werden sollten sie erst, wenn sie eine dunkel- bis schwarzrote Färbung angenommen haben und fast schon überreif sind.

Das Holz der Kornelkirsche ist sehr schwer und zählt zu den härtesten Hölzern Europas.

Durch ihr intensives und weit verzweigtes Wurzelsystem hilft die Kornelkirsche der Bodenerosion entgegenzuwirken.

# Gewöhnliche Hasel

(*Córylus avellána*)

## Alternative Bezeichnungen:

Gemeine Hasel, Haselbaum, Haselnuss, Klöterbusch, Waldnuss

## Familie:

Betuláceae (Birkengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Strauch

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 6 m

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Basisch, Nährreich, Humos

**Aussaat:** Nov - Feb

**Blüte:** Jan - Apr, **Farbe:** Rot, Grün, Braun

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Nicht vorhanden

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Okt

## Eigenschaften:

Essbar, Heilpflanze, Schnittverträglich

Bienen-/Hummel-Weide

## Allgemeine Informationen

Die Gewöhnliche Hasel ist in Europa, dem Kaukasus und in Kleinasien heimisch. Sie wächst in lichten Wäldern, an Waldrändern und in Hecken auf feuchten, humosen, gut durchlüfteten Böden in sommerwarmen Lagen.

## Wissenswertes

Die Pflanze kann bis zu 100 Jahre alt werden. Mit etwa 10 Jahren trägt sie das erste Mal Früchte.





## Gewöhnliche Pestwurz

(*Petasites híbridus*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Gemeine Pestwurz, Bach-Pestwurz, Rote Pestwurz

**Familie:**

Compósitae (Korbblütengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 100 cm

**Licht-Verhältnisse:** Halb-Schatten, Schatten

**Boden:** Feucht, Nährreich

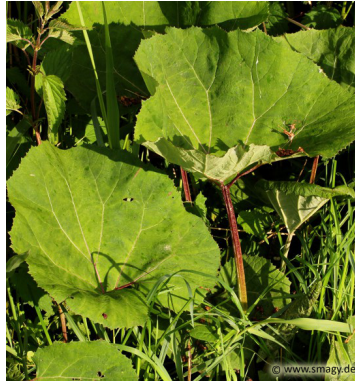
**Blüte:** Mär - Mai, **Farbe:** Weiß, Rot

**Pollen / Nektar:** Viel/Viel

**Eigenschaften:**

Giftig, Heilpflanze

Bienen-/Hummel-Weide



### Allgemeine Informationen

Die Pflanze ist in ganz Europa verbreitet und bevorzugt feuchte, zeitweise überflutete, kalkhaltige, nährstoffreiche Böden. Häufig ist sie in der Nähe von Bächen anzutreffen.

## Kriechender Günsel

(*Ájuga réptans*)

**Familie:**

Labiátae (Lippenblütler)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien, Nordafrika /  
Orient

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 30 cm

**Licht-Verhältnisse:** Halb-Schatten, Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Nährreich, Humos

**Blüte:** Mai - Jul, **Farbe:** Weiß, Blau

**Pollen / Nektar:** Kaum/Viel

**Frucht-/ Samenzeit:** Jul - Aug

**Eigenschaften:**

Heilpflanze, Dachbegrünung

Stickstoff-Zeiger, Bienen-/Hummel-Weide



### Allgemeine Informationen

Der Kriechende Günsel ist in Europa in Höhen von bis zu 2000 Metern heimisch, aber auch in Gebieten Nordafrikas und Westasiens zu finden. Er wächst auf Wiesen, in Gebüsch, in Wäldern oder auf Waldlichtungen und bevorzugt frische, nährstoffreiche, humose, lehmige Böden in halbschattiger bis schattiger Lage.



# Bärlauch

(*Allium ursinum*)

## Alternative Bezeichnungen:

Bären-Lauch, Wilder Knoblauch, Wald-Knoblauch, Hexenknofel, Zigeunerlauch, Knoblauchspinat

## Familie:

Liliáceae (Liliengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Rosettenartig

**Wuchshöhe:** max. 50 cm

**Licht-Verhältnisse:** Halb-Schatten, Schatten

**Boden:** Mäßig feucht, Feucht, Nährreich, Humos

**Blüte:** Apr - Jun, **Farbe:** Weiß

**Pollen / Nektar:** Kaum/Mäßig

**Frucht-/ Samenzeit:** Jun - Jul

## Eigenschaften:

Essbar, Heilpflanze, Schnecken resistent

Bienen-/Hummel-Weide, Insb. Honigbienen-Weide

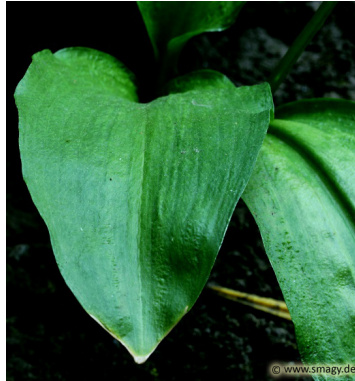
## Allgemeine Informationen

Bärlauch ist in Europa und Teilen Asiens heimisch. Er wächst in Auen- und Laubwäldern, unter Sträuchern und Hecken oder an Bächen und bevorzugt feuchte, humose, kalk- und nährstoffreiche Böden.

## Verwendung der Pflanze:

Die Blätter sollten am besten frisch gegessen werden, da ihr Geschmack so noch am intensivsten ist. Sie sollten noch vor Beginn der Blüte geerntet werden. Die Zwiebeln können Ölen eine angenehm aromatische Würznote verleihen.

Für Pferde, Hasen, Kaninchen, Hamster und Meerschweinchen ist Bärlauch giftig.



## Gamander-Ehrenpreis

(*Verónica chamaedrys*)

**Familie:**

Scrophulariaceae (Rachenblütler)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien, Nordafrika /  
Orient

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 30 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Nährreich, Humos

**Aussaat:** Mär - Mai

**Blüte:** Apr - Jul, **Farbe:** Blau

**Pollen / Nektar:** Kaum/Kaum

**Frucht-/ Samenzeit:** Jun - Aug

**Eigenschaften:**

Heilpflanze



### Allgemeine Informationen

Der Gamander-Ehrenpreis ist in Europa, auf den Azoren sowie in Asien beheimatet und wächst an Wald-, Gebüsch- und Wegrändern, auf Wiesen sowie in lichten Wäldern. Die Pflanze bevorzugt trockene bis mäßig feuchte, nährstoffreiche, humose Lehmböden in möglichst sonniger Lage.

# Eingrifflicher Weißdorn

(*Crataegus monógyina*)

## Alternative Bezeichnungen:

Hagedorn, Winter-Kirsche, Mehlfässchen-Strauch, Einkern-Weißdorn

## Familie:

Rosáceae (Rosengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Strauch

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 10 m

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Basisch

**Blüte:** Mai - Jun, **Farbe:** Weiß

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Mäßig

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Okt

## Eigenschaften:

Essbar, Tiefwurzler, Heilpflanze, Pionierpflanze, Schnittverträglich

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide, Vogel-Weide, Insb. Honigbienen-Weide

## Allgemeine Informationen

Der Eingriffliche Weißdorn ist in Mitteleuropa und Vorderasien verbreitet. Er wächst an Hecken, in Gebüsch und an Wald- und Wegrändern und bevorzugt kalkhaltige, eher trockene Böden an lichten Standorten. Die Pflanze zählt zu den Pioniergehölzen und kommt mit kargen, nährstoffarmen Böden zurecht.

## Wissenswertes

Für zahlreiche Vogelarten sind die Früchte im Winter eine wichtige Nahrungsquelle. Im Frühjahr dienen die schwer zugänglichen Gebüsch als idealer Brutplatz.

## Verwendung der Pflanze:

Die Früchte können zu Fruchtaufstrichen weiterverarbeitet werden. Da sie nur wenig Eigengeschmack besitzen, werden sie häufig zusammen mit anderen Früchten gemischt. Sie können auch roh verzehrt werden.

Junge zarte Blätter können direkt als Salatbeilage verwendet werden.

Samen können als Kaffeeersatz dienen. Vor dem Aufbrühen müssen sie dazu zunächst geschrotet und geröstet werden.





## Rainfarn

(*Tanacétum vulgáre*)

### Alternative Bezeichnungen:

Soldatenknöpfe, Wurmkraut, Westenknöpfe

### Familie:

Compósitae (Korbblütengewächse)

Ursprüngl. Heimat: Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 120 cm

**Boden:** Mäßig feucht, Basisch, Nährreich, Humos

**Blüte:** Jun - Okt, **Farbe:** Gelb

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Mäßig

### Eigenschaften:

Immergrün, Giftig, Dachbegrünung, Pionierpflanze  
Stickstoff-Zeiger, Bienen-/Hummel-Weide,  
Schmetterlings-Weide, Insb. Honigbienen-Weide



## Allgemeine Informationen

Rainfarn wächst zumeist in Gruppen an Wegrändern, auf Wiesen oder an Waldrändern.

### Wissenswertes

Die Pflanze ist giftig und kann bei Verzehr zu Erbrechen, Entzündungen von Magen und Darm bis hin zu Krämpfen, Herzrhythmusstörungen sowie Schädigungen von Niere und Leber führen. Außerdem können bei verstärktem Hautkontakt Reizungen der Haut auftreten.

Der stark würzige Geruch hält zahlreiche Insektenarten fern. Es gibt Berichte, dass Rainfarn im näheren Umfeld von Kartoffelpflanzen den Kartoffel-Käfer fern hält.

## Dost

(*Origanum vulgare*)

### Alternative Bezeichnungen:

Oregano, Wilder Majoran, Wohlgemut,  
Schusterkraut

### Familie:

Labiatae (Lippenblütler)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Halbstrauch

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 60 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Basisch, Mager

**Aussaat:** Mai - Jul

**Blüte:** Jul - Okt, **Farbe:** Weiß, Rot

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Viel

**Frucht-/ Samenzeit:** Sep - Nov

### Eigenschaften:

Essbar, Heilpflanze, Schnecken resistent,  
Dachbegrünung

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide,  
Insb. Honigbienen-Weide, Nacht-Weide

### Allgemeine Informationen

Dost ist ursprünglich im Mittelmeerraum beheimatet, mittlerweile jedoch im gesamten gemäßigten Europa zu finden. Er wächst in lichten Wäldern, in Gebüsch, auf Bergwiesen oder an Weg- und Waldrändern.

Die Pflanze bevorzugt kalkhaltige, eher trockene, durchlässige Böden an warmen und sonnigen Standorten.

### Wissenswertes

Als Räucherwerk soll die Pflanze Räume reinigen, Insekten vertreiben, Blockaden lösen, vor Fremdeinflüssen schützen, beruhigen und die Ausdauer fördern.

### Verwendung der Pflanze:

Dost ist eine alte Gewürz- und Heilpflanze, die vor allem in der mediterranen Küche beliebt ist. Die Pflanze besitzt einen herb aromatischen Duft und Geschmack.

Geerntet wird das blühende Kraut. Es kann frisch verzehrt oder zum Trocknen aufgehängt werden.





# Tauben-Skabiose

(*Scabiosa columbária*)

## Alternative Bezeichnungen:

Tauben-Grindkraut

## Familie:

Dipsacaceae (Kardengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Kriechpflanze

**Wuchshöhe:** max. 70 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Basisch, Mager, Humos

**Aussaat:** Mär - Apr

**Blüte:** Jun - Okt, **Farbe:** Lila, Blau

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Mäßig

**Frucht-/ Samenzeit:** Aug - Okt

## Eigenschaften:

Essbar, Tiefwurzler, Heilpflanze

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide,

Vogel-Weide

## Allgemeine Informationen

Die Tauben-Skabiose ist in Europa sowie in Teilen Asiens (z.B. Kaukasus-Region) beheimatet und wächst auf Magerrasen, an Wegrändern oder in Mooregebieten. Die Pflanze bevorzugt trockene bis mäßig feuchte, durchlässige, tiefgründige, magere, humose, kalkhaltige Lehmböden in sonniger Lage.

## Wissenswertes

Die Fruchtstände der Pflanze dienen Vögeln als Nahrung.

## Verwendung der Pflanze:

Frische junge Blätter, die vor der Blütezeit gesammelt wurden, können als Salat gegessen werden.



© David J. Stang, Wikimedia Commons  
CC-BY-SA-4.0

# Wilde Karde

(*Dipsacus sylvestris*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Wald-Karde

**Familie:**

Dipsacaceae (Kardengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Nordafrika / Orient

**Typ der Pflanze:** Zwei-Jährig

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 200 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Mäßig feucht, Basisch, Nährreich, Humos

**Aussaat:** Mär - Mai

**Blüte:** Jul - Aug, **Farbe:** Lila, Blau

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Viel

**Frucht-/ Samenzeit:** Sep - Okt

**Eigenschaften:**

Heilpflanze

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide,  
Vogel-Weide

## Allgemeine Informationen

Die Wilde Karde ist von Nord-Afrika bis Mitteleuropa beheimatet. Sie wächst auf Ödflächen oder Weiden, an Ufern oder am Wegesrand und bevorzugt stickstoffhaltige, kalkreiche, humose Lehmböden in warmer und sonniger Lage.

**Wissenswertes**

Die Samen werden gern von Vögeln (z.B. Distelfinken) gefressen.

**Verwendung der Pflanze:**

Nach der Blüte stirbt die Pflanze und bleibt bis zum nächsten Frühjahr als getrocknete Pflanze stehen. Die getrockneten Blütenstände werden gern als Pflanzen-Schmuck verwendet.



## Flachblatt-Mannstreu

(*Eryngium plánum*)

### Alternative Bezeichnungen:

Flachblatt-Edeldistel, Flachblättriger Mannstreu, Blauer Zwerg

### Familie:

Umbellíferae (Doldengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Rosettenartig

**Wuchshöhe:** max. 90 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Mager

**Aussaat:** Dez - Feb

**Blüte:** Jun - Sep, **Farbe:** Blau

**Frucht-/ Samenzeit:** Sep - Okt

### Eigenschaften:

Schnecken resistent, Dachbegrünung

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide

### Allgemeine Informationen

Der Flachblatt-Mannstreu ist in Europa sowie in Asien (Vorderasien, China, Sibirien) beheimatet. Er wächst auf Wiesen und Weiden oder an Flussufern und bevorzugt trockene bis mäßig feuchte, durchlässige, magere, sandig-lehmige Böden in möglichst sonniger Lage.



© Bogdan, Wikimedia Commons

CC-BY-SA-3.0

# Gewöhnliche Goldrute

(*Solidágo virgaurea*)

## Alternative Bezeichnungen:

Echte Goldrute

## Familie:

Compósitae (Korbblütengewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Nordamerika, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht, Rosettenartig

**Wuchshöhe:** max. 120 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Basisch, Mager, Humos

**Aussaat:** Apr - Jun

**Blüte:** Jun - Okt, **Farbe:** Gelb

**Pollen / Nektar:** Viel/Viel

**Frucht-/ Samenzeit:** Sep - Nov

## Eigenschaften:

Essbar, Heilpflanze, Färberpflanze

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide,

Insb. Honigbienen-Weide

## Allgemeine Informationen

Die Gewöhnliche Goldrute ist in Mittel- und Nordeuropa sowie in den gemäßigten Zonen Asiens und Nordamerikas zu finden. Sie wächst in lichten Wäldern, in Heidewäldern, an Wegrändern oder auf mageren Weiden und bevorzugt eher trockene, nährstoffarme, kalkhaltige, lehmig-sandige Böden in halbschattiger bis sonniger Lage.

## Verwendung der Pflanze:

Die Samen, Blüten und jungen Blätter sind essbar. Triebspitzen können als Salatbeilage verwendet werden. Die Blätter lassen sich ähnlich wie Spinat zubereiten.

Die Blüten der Gewöhnlichen Goldrute können zum Färben von Wolle verwendet werden. Sie verleihen eine bräunlich-gelbe Färbung.



© Isidre blanc, Wikimedia Commons  
CC-BY-SA-4.0

# Besenheide

(*Callúna vulgáris*)

## Alternative Bezeichnungen:

Heidekraut, Sommerheide, Herbstheide

## Familie:

Ericáceae (Heidekrautgewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Strauch

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 100 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht, Sauer, Mager, Humos

**Aussaat:** Mär - Apr

**Blüte:** Aug - Okt, **Farbe:** Weiß, Rot, Lila

**Pollen / Nektar:** Viel/Viel

**Frucht-/ Samenzeit:** Mär - Apr

## Eigenschaften:

Immergrün, Tiefwurzler, Heilpflanze,

Färberpflanze, Schnittverträglich

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide,

Insb. Honigbienen-Weide, Nacht-Weide

## Allgemeine Informationen

Die Besenheide ist in Mittel- und Nordeuropa sowie im westlichen Asien in Höhen von bis zu 2700 Metern beheimatet. Sie ist eine typische Pflanzenart der Heidelandschaft, aber auch auf mageren Weiden, in lichten Wäldern oder in Mooren zu finden. Die Pflanze wächst bevorzugt auf trockenen bis mäßig feuchten, durchlässigen, nährstoffarmen, sauren, humosen, sandig-torfigen Böden in sonniger, teils halbschattiger Lage. Sie kann ein Alter von etwa 40 Jahren erreichen.

## Verwendung der Pflanze:

Die Triebe der Pflanze können als Besen oder aufgrund ihrer Witterungsbeständigkeit als Dachbedeckung (Heidefirst) verwendet werden.

Heidekraut ist auch eine Färberpflanze. Gelbe und grüne Farbtöne lassen sich mit ihr erzielen (grün durch Hinzugabe von Eisensulfat).



© Udo Schmidt, Wikimedia Commons  
CC-BY-SA-2.0



# Große Fetthenne

(*Sédum téléphium* subsp. *máximum*)

## Alternative Bezeichnungen:

Große Waldfetthenne

## Familie:

Crassuláceae (Dickblattgewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa, Asien

**Typ der Pflanze:** Staude

**Wuchsform:** Aufrecht

**Wuchshöhe:** max. 80 cm

**Licht-Verhältnisse:** Sonnig, Halb-Schatten

**Boden:** Trocken, Mäßig feucht

**Aussaat:** Mär - Apr

**Blüte:** Jul - Sep, **Farbe:** Gelb, Grün

**Pollen / Nektar:** Mäßig/Viel

**Frucht-/ Samenzeit:** Okt - Nov

## Eigenschaften:

Essbar, Heilpflanze, Dachbegrünung

Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide,

Insb. Honigbienen-Weide

## Allgemeine Informationen

Die Große Fetthenne ist in Europa sowie im westlichen Asien zu finden. Sie wächst an Wegrändern, auf Trockenrasenflächen oder in felsigem Gelände und bevorzugt trockene bis mäßig feuchte, durchlässige, sandig-steinige Böden in halbschattiger bis sonniger Lage.

## Wissenswertes

Die Pflanze dient den Raupen des Apollofalters als wichtige Nahrungsquelle.

## Verwendung der Pflanze:

Junge Blätter können vor der Blütezeit geerntet und als Salatbeilage roh gegessen werden. Auch die Wurzeln sind als Gemüse essbar, nachdem sie gekocht wurden.



# Gewöhnlicher Efeu

(*Hédera hélix*)

**Alternative Bezeichnungen:**

Gemeiner Efeu

**Familie:**

Araliaceae (Efeugewächse)

**Ursprüngl. Heimat:** Europa

**Typ der Pflanze:** Strauch

**Wuchsform:** Kletterpflanze

**Wuchshöhe:** max. 20 m

**Licht-Verhältnisse:** Halb-Schatten, Schatten

**Aussaat:** Jan - Mär

**Blüte:** Aug - Nov, **Farbe:** Gelb, Grün

**Pollen / Nektar:** Viel/Viel

**Frucht-/ Samenzeit:** Jan - Apr

**Eigenschaften:**

Immergrün, Giftig, Stark giftig, Heilpflanze,  
Fassadenbegrünung, Schnittverträglich  
Bienen-/Hummel-Weide, Schmetterlings-Weide,  
Vogel-Weide, Insb. Honigbienen-Weide

## Allgemeine Informationen

Efeu ist in ganz Europa verbreitet.

**Wissenswertes**

Die gesamte Pflanze ist giftig. Vergiftungserscheinungen sind unter anderem Brennen im Rachen, Durchfall, Erbrechen, Kopfschmerzen, erhöhter Puls sowie Krämpfe. Der Verzehr großer Mengen kann zu Schock und Atemstillstand führen. Frische Blätter und deren Saft können allergische Reaktionen der Haut verursachen.

Die dichten Blätter bieten Vögeln gute Verstecke und Nistmöglichkeiten (z.B. für Amseln, Grauschnäpper, Rotkehlchen und Zaunkönige). Die im Winter reifenden Früchte dienen Vögeln als wertvolle Winternahrung.

